

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 36

Rubrik: Was noch zu erfinden wäre...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

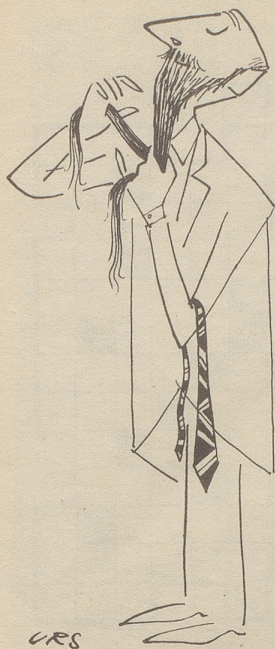
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der zerstreute Großpapa

Der Gradmesser

«Du Papi, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Rheuma- und Gichtschmerzen?» fragt Franz. Der Vater erwidert: «Lege einmal deinen Daumen in einen Schraubstock und drehe zu, bis du fast wahn-sinnig wirst. Das ist Rheuma. Nun drehe noch einmal herum, das ist dann Gicht!»

ka

Was noch zu erfinden wäre ...



Ein Telefonautomat, dessen Hörer nach 6 Minuten sich so erhitzt, daß man ihn gerne wieder aufhängt. Die Leitungen würden dadurch entlastet.

Vorschlag von W. L., Riken

An die Adresse eines Werbetexters ...

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.»

Das ist ein Bibelwort.

Es als Einleitung für einen Reklame-text zu verwenden, ist deshalb an sich schon unpassend.

Ganz entschieden zu weit aber geht es, wenn ein Werbefachmann auf das «nicht – allein» ein «sondern – auch» folgen läßt, das in der Verheißung kulinarischer Extrafreuden besteht, die den Gourmand in einem bestimmten Restaurant erwarten.

Was dem Menschen, nach der betreffenden Bibelstelle, außer dem täglichen Brot nottut, ist das Wort Gottes, Milchmastgüggeli vom Grill und 59er Meilener Klevner sind im Evangelium nicht gemeint. Pietje

Ein Ferienerlebnis

Als ich im Klostergebäude Sankt Gallen zur Stiftsbibliothek schritt, schnarrte es mich plötzlich von rückwärts an. «Sie, Eingeborne, hören's mal!» Ich hörte. «Sie werden ja nichts von Literatur verstehen. Da hat Friedrich Schiller – das ist unser großer Dichter – einen Roman vom Kloster St. Gallen geschrieben.» «Das war Viktor Schefel», wagte ich einzuwenden. «Das werde ich wohl besser wissen. Na also, dieser Dichter erzählt, wie ein Mönch eine Frauensperson über eine Türschwelle hob. Gibt es diese Schwelle noch?» Nun stach mich der Hafer, den «Eingebornen» zurückzuzahlen. Ich wies auf die Türschwelle zum innern Hof, die gehörig zusammengetreten war von den Schülern, die während des Jahres hier ein und aus gingen. Der Mann flammte vor Begeisterung. «Na, so was! ausgezeichnet. Sehen Sie, man muß im fremden Land nur richtig fragen, dann bekommt man die richtige Antwort.» «Ja, die bekommt man», lachte ich. FM

Für rasche Hilfe bei Magenbeschwerden und Kopfweg

nimm



Geben Sie eine oder zwei Tabletten in ein Glas Wasser, in wenigen Sekunden ist ALKA-SELTZER bereit, Sie rasch und gründlich von diesen kleinen Beschwerden zu befreien, die Ihnen Ihre ganze Lebensfreude verderben können.

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

17.30



17.45

so leicht

ROSSI

so frisch

